


Anzeige



*Was wir wissen, ist ein Tropfen;
was wir nicht wissen, ein Ozean.*
(Isaac Newton)

Weiterbildung auf
NZZ Online

NZZ Online

Donnerstag, 25. Februar 2010, 20:51:30 Uhr, NZZ Online

Nachrichten > Digital

25. Februar 2010, Neue Zürcher Zeitung

Kamera fürs Knopfloch

Mini-Videokamera Muvi Micro DV von Veho



Kaum grösser als ein Kaugummi-Päckchen: der Muvi Micro DV Camcorder von Veho. (Bild: pd)

JS. · Entweder ganz gross oder winzig klein; Mittelmass scheint nicht mehr gefragt. Das TV-Gerät zu Hause soll bis zur Decke reichen, das Handy in der Hand verschwinden. Und die Videokamera? Die fällt in die Kategorie der Gadgets, die möglichst klein sein sollen. So wie der Muvi Micro DV Camcorder von Veho, der mit Massen von 55 auf 20 auf 16 Millimeter kaum grösser ist als ein Kaugummi-Päckchen. Daneben wirkt der mitgelieferte Netzstecker monströs.

Der Micro-Camcorder der britischen Firma Veho kann Videos im gängigen AVI-Format mit einer Auflösung von 640 mal 480 Pixeln aufnehmen und 2-Megapixel-Fotos knipsen. Es ist schon wahr, die Auflösung könnte höher sein, der Klang – vor allem bei Aussenaufnahmen – klarer. Aber der schwarze Winzling lässt sich mit seinen zarten 40 Gramm nicht nur an Ärmel, Hose oder Gürtel, sondern auch an Helm oder Mountain-Bike-Lenker befestigen. Damit lassen sich Action-Sportarten hautnah dokumentieren. So lässt sich ein Flip beim Skaten aus völlig ungewöhnlicher Perspektive als Bewegtbild einfangen oder das Rauschgefühl beim Downhill-Cruisen im Video nacherleben, genauso beim Snowboarden, Fallschirmspringen oder beim Klettern in der Steilwand.

Anzeige



**Die Schweiz
nimmt ab.
Machen Sie mit!**

Reto Wambach, 42
– 17 kg

eBalance.ch
Leichter abnehmen.

[<http://adserver.adtech.de>

/?adlink|291|1356190|0|170|AdId=2847804;BnId=35;itime=127500846;]

Da derartige Aktionen die Hände meist rundum beschäftigt halten, ist das Kamera-Leichtgewicht auch mittels gesprochener Befehle («voice-activated recording») zu bedienen. Ausstattungsmerkmale wie ein Zoomobjektiv oder ein Einstellknopf zur Regulierung der Belichtungszeit werden aber nicht geboten. Aber gerade die Kombination von flexibler Befestigungsmöglichkeit und einfachster Bedienung macht den Muvi attraktiv.

Diese Kamera bewährt sich aber nicht nur beim Extremsport. Sie leistet gute Dienste auch im Alltag, wo es darum geht, etwa die ersten Schritte des Kleinkindes oder die Seitensprünge der Ehefrau zu dokumentieren. Nützlich ist sie vielleicht auch bei der Arbeit investigativer Journalisten, die mit versteckter Kamera samt Voice-Activation unauffällig brisante Themen filmen möchten.

Der Akku der Spasskamera hält laut Hersteller bis zu drei Stunden durch, bei unserem Test waren es weniger. Gespeichert werden die digital aufgenommenen Bewegtbilder auf Micro-SD-Karten, die derzeit maximal 4,5 Stunden Aufnahmezeit ermöglichen. Aufzuladen ist die Kamera über USB-Anschluss – via PC – oder Netzteil.

Der Muvi Micro DV kostet 148 Franken. Das ist nicht viel, aber für nur wenig mehr gäbe es auch eine bessere Aufnahmequalität: Die Kodak-Kamera Zi6 in der Grösse eines Handys liefert zu einem Preis von rund 188 Franken Bilder im HD-Format.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

http://www.nzz.ch/nachrichten/digital/kamera_fuers_knopfloch_1.5076879.html

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.
